

Hebräer 2: 16 ?

Hebräer 2: 16. Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an. Schlachter 2000

Was will uns dieser Vers eigentlich sagen?

Ehrlich gesagt, wir verstehen es nicht, auch wenn wir diesen Vers im Zusammenhang mit den anderen Versen betrachten!

14. Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel,

15. und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden.

16. Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an.

17. Daher mußte er in jeder Hinsicht den Brüdern ähnlich werden, damit er ein barmherziger und treuer Hoherpriester würde in dem, was Gott betrifft, um die Sünden des Volkes zu sühnen;

18. denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Der Zusammenhang zeigt uns, dass hier von der Erniedrigung Yahshua's die Rede ist. Dass Er uns Menschen gleich werden musste, um den Erlösungsplan ausführen zu können! Doch auch nach der Betrachtung des Zusammenhanges, bleibt der Vers 16. für uns ein Rätsel und weiterhin unverstanden! Er harmoniert einfach nicht mit den anderen Versen!

Betrachten wir jetzt noch andere Bibel Versionen und schauen wir, ob es nicht noch eine bessere Übersetzung von Vers 16. gibt!

Schlachter 1951

Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an.

Elberfelder 1871

Denn er nimmt sich fürwahr nicht der Engel an, (Eig. er ergreift nicht Engel, d. h. um sie herauszuführen, zu befreien) sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an.

Luther 1912

Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an.

Luther 1545

Denn er nimmt nirgend die Engel an sich, sondern den Samen Abrahams nimmt er an sich.

Konkordantes NT

Denn sicherlich ergreift er nicht Boten, sondern ergreift [den] Samen Abrahams,

Diese fünf Versionen fanden wir auf: <http://www.bibel-aktuell.org/>

Schauen wir uns noch weitere Übersetzungen an.

Hoffnung für Alle

Denn Jesus geht es ja nicht um die Engel. Ihm geht es um die Menschen, um die Nachkommen Abrahams.

Menge

Denn es sind doch sicherlich nicht Engel, deren er sich anzunehmen hat, sondern der Nachkommenschaft Abrahams nimmt er sich an;

In allen Bibel finden wir den gleichen Tenor. Alle reden davon, das Christus sich nicht den Engel angenommen hat sondern des Samens Abrahams, den Nachkommen von ihm.

Es gibt da aber eine englische Bibel, die weicht mit der Übersetzung dieses Verses total von den anderen Bibel ab. Sie spricht von was ganz anderem als alle anderen Bibel!

King James Version

FOR VERILY HE TOOK NOT ON HIM THE NATURE OF ANGELS; BUT HE TOOK ON HIM THE SEED OF ABRAHAM.

Denn wahrlich, Er nahm nicht auf sich die Natur der Engel; sondern (die Natur) des Samens Abrahams.

Diese Übersetzung so scheint uns, passt im Kontext zu den anderen Verse. Darum fügen wir ihn in den deutschen Text ein und lesen ihn von neuem.

14. **Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden,** damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel,

15. und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden.

16. **Denn wahrlich, Er nahm nicht auf sich die Natur der Engel; sondern (die Natur) des Samens Abrahams.**

17. **Daher mußte er in jeder Hinsicht den Brüdern ähnlich werden, damit er ein barmherziger und treuer Hoherpriester würde in dem, was Gott betrifft, um die Sünden des Volkes zu sühnen;**

18. denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Das ist doch Harmonie im Kontext! So verstehen wir, was der Vers 16. uns sagen will!

Wir haben da auch noch jemanden anderen gefunden, der sieht das genau so wie wir!

Keine Engelnatur, sondern eine menschliche Natur. – Der Herr Jesus hat ein großes Opfer dargebracht, um dem Menschen zu begegnen, wo er ist. Er nahm nicht die Natur der Engel an. Er kam nicht, um Engel zu retten. Es sind die Nachkommen Abrahams, denen er hilft. »Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen, und nicht die Gerechten.« Christus hilft der Menschheit, indem er die menschliche Natur auf sich nimmt (Brief 97, 1898).

Hebräer 2,16; (Philipper 2,5-8). Jesus, der Freund der Sünder. – Jesus kam nicht als Engel des Lichts in diese Welt; wir hätten seine Herrlichkeit nicht

ertragen können, wenn er auf diese Weise gekommen wäre. Ein Engel am Grab Christi war von solch überragendem Glanz, dass die römische Wache kraftlos zu Boden stürzte. Als der Engel aus dem Himmel kam, vertrieb er die Finsternis aus seiner Spur, und die Wächter konnten seine Herrlichkeit nicht ertragen – sie fielen wie tot zu Boden. Angenommen, Christus wäre in der Herrlichkeit eines Engels gekommen: Sein Glanz hätte das schwache Leben des sterblichen Menschen ausgelöscht.

Wegen uns entledigte Jesus sich seiner Herrlichkeit; er bekleidete seine Göttlichkeit mit Menschlichkeit, damit er mit der Menschheit in Berührung kommen und seine persönliche Gegenwart unter uns weilen konnte, um uns so wissen zu lassen, dass er mit allen unseren Prüfungen vertraut war und mit unseren Sorgen mitfühlte, damit jeder Sohn und jede Tochter Adams verstehen konnte: Jesus ist der Freund der Sünder (ST, 18. April 1892).

Aus „*Der Bibel Kommentar*“ von E. G. White, Gihon Publishing 2009